

Turaniens Überseegebiete und andere Territorien

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 6. Mai 2018, 09:19

[Zitat von Hailu Yimenu](#)

Dazu sag ich mal nichts Sigurd, dafür ist meine Laune zu gut und empfehle diese Lektüre aus 2016.[LINK](#)

Die Empfehlung gebe ich gern zurück. Ich schrieb damals:

[Zitat von Sigurd Thorwald](#)

Ich glaube, hier liegt ein Missverständnis vor. Bengali will keine "Krawallsim" o.ä. mit Bedscha/Kush. Wir hatten lediglich festgelegt, dass (bereits vor Jahrhunderten?) Bedscha den Südwesten Bengalis (südlich des großen Flusses) unter seine Kontrolle gebracht hat. Den Bengalis ist das allerdings SimOn reichlich egal, sie nutzen ihre uralten Karawanenwege südlich des Flusses weiterhin und stören sich nicht an den Grenzen. Das bedeutet aber nicht, dass es irgendwelche Gebietsforderungen Bengalis an Kush gibt. Im Gegenteil: Die Bengalis können mit der Situation gut leben. Ich meinte nur, dass es schick wäre, wenn das "besetzte Gebiet" in der Bengali-Landkarte eingezeichnet werden könnte - ohne dass dadurch wie gesagt irgendwelche Gebietsansprüche entstünden.

Worauf als Antwort kam:

[Zitat von Idris I.](#)

Es hat halt in der kushitischen Spielerschaft zu Fragen geführt. Wenn der jetzige Grenzstatus von Kush gewahrt bleibt, dann legen wir auch kein Veto ein. Warum auch? Wir würden uns über friedliche Nachbarn sehr freuen. Natürlich steht es euch frei, wenn ihr euch an unserer Grenze nicht wohlfühlt auch woanders hinzugehen. Denke damit ist das Missverständnis ausgeräumt. 🟢🔴

Meine damalige Antwort gilt immer noch: An der in der Karte eingetragenen Grenze wird natürlich nicht gerüttelt.